

PRESSEMITTEILUNG

17.05.2023, FRANKFURT AM MAIN

Bienen dürfen auch mal gefeiert werden

Klima- und Umweltdezernentin Rosemarie Heilig zum 'Welttag der Bienen' am 20. Mai: „Eine Welt ohne Wildbienen ist undenkbar“

Anlässlich des Welttages der Bienen am 20. Mai weist Klima- und Umweltdezernentin Rosemarie auf die Bedeutung der fleißigen Tiere hin: „Wildbienen sind für uns Menschen unverzichtbar. Durch ihre Bestäubungsleistung sorgen sie für den Erhalt vieler Pflanzenarten. Das ist nicht nur enorm wichtig für die biologische Vielfalt, sondern auch für unsere Nahrungsmittelversorgung.“ Über die letzten Jahrzehnte ist die Zahl der Bienenpopulationen jedoch drastisch gesunken. Die Gründe hierfür sind vielschichtig: Nahrungsmangel durch Monokulturen in der Landwirtschaft, der Einsatz von Pestiziden zur Schädlingsbekämpfung, das Wegbrechen von Lebensräumen durch Flächenversiegelungen und auch der Klimawandel spielen eine entscheidende Rolle.

Der Rückgang der weltweiten Bienenpopulation ist alarmierend. „Von den über 500 Wildbienenarten in Deutschland ist mehr als die Hälfte vom Aussterben bedroht. Wir müssen uns jetzt um den Schutz der Bienen kümmern bevor es zu spät ist. Denn eins ist klar: Eine Welt ohne Wildbienen ist undenkbar.“, betont Rosemarie Heilig. Mit vielfältigen Maßnahmen versucht die Stadt Frankfurt daher der alarmierenden Entwicklung entgegenzusteuern. So wurde 2021 das Arten- und Biotopschutzkonzept zur Erhaltung, Förderung und Verbesserung der heimischen Biodiversität und besonders bedrohter Arten vorgestellt. Die Erhaltung und Pflege von Streuobstflächen und die Anlage mehrjähriger Blühflächen und Brachen in der Ackerflur sind dabei nur zwei der zahlreichen Maßnahmen, die das Konzept aufzeigt. Auch das Wiesenkonzept, das durch spezielle auf Frankfurt angepasste Samenmischungen artenarme Grünflächen in artenreiche Wiesen verwandelt, trägt

erheblich zum Schutz der Bienen bei. Und auch die Sensibilisierung der Bürger:innen durch Umweltbildung spielt eine entscheidende Rolle: Durch Veranstaltungen wie den Bientag am 15. Juli 2023 auf dem Alten Flugplatz können sich Kinder und Erwachsene gemeinsam der Lebenswelt der Bienen am Rande einer Großstadt nähern und mehr über deren Bedeutung für uns Menschen lernen.

Auch im Alltag können wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Tiere leisten und so zu Bienenretter:innen werden. Wer beispielsweise heimische Blütenpflanzen oder Gräser im Garten oder auf dem Balkon anpflanzt und aussät, bietet den Bienen eine abwechslungsreiche Nahrungsquelle. Auch über Wasserstellen zum Trinken, freuen sich die Tiere. Auf die Verwendung von Insektiziden sollte genauso verzichtet werden wie auf den Einsatz von weiteren Pflanzenschutzmitteln, sogenannten Pestiziden, da auch diese für Bienen tödlich sind. Damit die Tiere auch einen geeigneten Lebensraum im Garten finden, können Nistplätze, beispielsweise durch Totholzstapel oder auch Sandgruben, geschaffen werden. Nachts sollten zudem alle Lichter im Garten gelöscht werden, um die Bienen nicht zu irritieren.

Pressekontakt

Lea Kreher

Tel.: 069/212-71386

E-Mail: presse.umweltamt@stadt-frankfurt.de

Stadt Frankfurt am Main

Umweltamt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Galvanistraße 28

60486 Frankfurt am Main

Web: [Umweltamt | Stadt Frankfurt am Main](#)